

INSTITUT WAR — Bibliothek —

**Wasserversorgung, Abwassertechnik
Abfalltechnik und Raumplanung
Technische Universität Darmstadt
Petersenstraße 13, 64287 Darmstadt
TEL. 0 61 51/16 36 59 + 16 27 48
FAX 0 61 51/16 37 58**

**W. A. R. — Bibliothek
Inv.-Nr. D 19355**

05.1 KAL

Einführung in die

VOB/B

Basiswissen für die Praxis

Rechtsanwalt Dr. jur. Klaus D. Kapellmann
Lehrbeauftragter an der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule, Aachen

Rechtsanwalt Dr. jur. Werner Langen

3., neubearbeitete
und erweiterte Auflage 1994

Werner-Verlag

Inhaltsverzeichnis

	Rdn.	Seite
Vorbemerkungen zur Abwicklung bauvertraglicher Probleme		
„Prinzipien“	1	1
I. Das Baurecht und die am Bau Beteiligten	2	2
1. Verhältnis öffentliches Baurecht/ziviles Baurecht	2	2
2. Die am Bau Beteiligten nach Funktionen	3	2
II. Der Abschluß des Bauvertrages	4	4
1. Grundsätzlich Abschlußfreiheit	6	5
2. Grundsätzlich Gestaltungsfreiheit	7	5
3. Grundsätzlich Formfreiheit	8	5
III. Die Bedeutung der VOB DIN 1960/1961	13	11
1. VOB/A (DIN 1960)	13	11
2. VOB/B (DIN 1961)	14	12
3. VOB/C	15	13
IV. Die Bedeutung des AGB-Gesetzes für den Bauvertrag	17	14
V. Die Vollmacht im Bauablauf	22	17
VI. Vergütungsregelungen der VOB	26	20
A. Grundsätzliche Regelung in § 2 Nr. 1 VOB/B ...	26	20
B. Ansprüche auf zusätzliche Vergütung	30	21
Sonderfall: Ansprüche bei unklarer Ausschreibung – Einheitspreisvertrag, Pauschalvertrag –		
C. Ansprüche auf zusätzliche Vergütung wegen Anordnung des Auftraggebers und Sonderfall § 2 Nr. 3 VOB/B – Einheitspreisvertrag –	32	23
1. § 2 Nr. 3 VOB/B – Mehr- oder Mindermengen .	32	23
2. § 2 Nr. 5 VOB/B – Änderung der Leistung auf Anordnung des Auftraggebers	39	26
3. § 2 Nr. 6 VOB/B – Zusatzarbeiten	43	27
a) Allgemeines	43	27
b) Bedeutung der Abgrenzung zwischen § 2 Nr. 5 und § 2 Nr. 6 VOB/B für den Praktiker	48	28

	Rdn.	Seite
c) Abschließendes Problem zu § 2 Nr. 6 und § 2 Nr. 5 VOB/B: Vereinbarung vor Ausführung	51	29
D. Ansprüche auf zusätzliche Vergütung wegen Anordnung des Auftraggebers – Pauschalvertrag – ..	52	30
1. Der Leistungsinhalt ändert sich nicht, jedoch die Mengen	53	31
2. Der Leistungsinhalt ändert sich	54	31
E. Ansprüche des Auftragnehmers auf zusätzliche Vergütung ohne Anordnung des Auftraggebers – Einheitspreisvertrag, Pauschalvertrag –	56	32
F. Wegfall der Geschäftsgrundlage (insbesondere Pauschalvertrag)	57	33
VII. Ansprüche aus Verzug und Behinderung sowohl des Auftraggebers wie des Auftragnehmers	58	35
A. Allgemeine Begriffsbestimmungen		
Fristen, Verzug	58	35
1. Fristarten	58	35
a) Vertragsfristen	58	35
b) Nicht-Vertragsfristen = unverbindliche Fristen	59	35
2. Berechnungsformen von Fristen:		
Kalenderfrist, Nichtkalenderfrist	62	36
a) Kalenderfrist	62	36
b) Nichtkalenderfrist	63	36
3. Frist für Baubeginn	64	37
4. Frist für Bauende	65	37
5. Samstage/Sonntage/Feiertage	67	38
6. Sonderfall: Verschiebung einer Kalenderfrist führt zur Nichtkalenderfrist	68	38
7. Verzug des Auftragnehmers	69	38
8. Ausschluß des Verzuges des Auftragnehmers ..	73	39
a) Vom Auftraggeber zu vertretende Verzögerungen	74	40
b) Streik, Aussperrung (§ 6 Nr. 2 Abs. 1 b VOB/B)	77	40
c) Höhere Gewalt oder andere unabwendbare Umstände (§ 6 Nr. 2 Abs. 1 c VOB/B)	78	40

	Rdn.	Seite
d) Folge der Behinderungsgründe oder Unterbrechungsgründe	79	41
e) Voraussetzung der Fristverlängerung	80	41
f) Sonderproblem	82	42
B. Ansprüche des Auftraggebers gegen den Auftragnehmer bei Verzug	83	42
1. Zahlungsverweigerung	83	42
2. Aufholarbeiten – Verwirklichung der Rechte des Auftraggebers bei Überschreitung von Nicht-Vertragsfristen durch den Auftragnehmer	84	43
3. Die Einzelansprüche des Auftraggebers bei Verzug des Auftragnehmers	91	45
a) Schadensersatzpflicht	91	45
b) Kündigung	92	46
c) Klage auf Erfüllung	93	46
d) Vertragsstrafe	94	46
e) Dokumentation	95	46
C. Ansprüche des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber aus § 6 Nr. 6 VOB/B (Behinderung) ...	96	47
Vorbemerkung	96	47
Ersatzansprüche des Auftragnehmers wegen „Behinderung“ aus § 6 Nr. 6 VOB/B (Geldanspruch)	97	47
Voraussetzungen	97	47
1. Behinderung durch AG	97	47
2. Vertretenmüssen des AG	98	47
3. Anzeige der Behinderung	99	48
4. Ursächlichkeit	100	48
5. Höhe des Schadensersatzes	101	48
6. Konkurrenz mit Ansprüchen aus § 2 Nr. 5 VOB/B	102	48
7. Bedeutung der Dokumentation	103	49
Hinweis: Ansprüche des Auftragnehmers wegen „Behinderung“ auf Bauzeitverlängerung ..	104	49
VIII. Kündigungen	106	51
A. Kündigung durch den Auftraggeber	106	51
1. Die Kündigung ohne Grund gemäß § 8 Nr. 1 VOB/B	109	53

	Rdn.	Seite
2. Die Kündigung bei Vermögensverfall des Auftragnehmers gemäß § 8 Nr. 2 VOB/B	110	53
3. Die Kündigung wegen Vertragsuntreue des Auftragnehmers gemäß § 8 Nr. 3 VOB/B	111	54
4. Die Kündigung gemäß § 8 Nr. 4 VOB/B	114	56
B. Kündigung durch den Auftragnehmer	115	57
1. Die Kündigung wegen unterlassener Mitwirkungspflichten des Auftraggebers gemäß § 9 Nr. 1a VOB/B	116	57
2. Die Kündigung durch den Auftragnehmer bei Zahlungsverzug des Auftraggebers gemäß § 9 Nr. 1b VOB/B	118	58
3. Weitere Kündigungsvoraussetzungen	119	58
4. Kündigungsfolgen	120	59
IX. Abnahme	121	60
1. Begriff der Abnahme	121	60
2. Formen der Abnahme	124	61
a) Stillschweigende Abnahme	124	61
b) Die erklärte Abnahme auf Verlangen – die Teilabnahme	125	61
c) Förmliche Abnahme	129	64
d) Fiktive Abnahme	131	65
3. Abnahmeverweigerung	133	66
4. Wirkungen der Abnahme	136	68
X. Die Gewährleistung	144	71
1. Systematik – Gewährleistung sowohl vor wie nach der Abnahme	144	71
2. Mangelhaftigkeit als allgemeine Voraussetzung der Gewährleistung	145	71
a) Vertraglich zugesicherte Eigenschaften	146	71
b) Anerkannte Regeln der Technik	147	72
c) Gebrauchsbeeinträchtigende Fehler	150	73
3. Mängelursachen aus dem Bereich des Auftraggebers, § 13 Nr. 3, § 4 Nr. 3 VOB/B	153	75
4. Die Gewährleistung vor der Abnahme im einzelnen	167	79
a) Anspruch auf Mängelbeseitigung	167	79
b) Schadensersatzanspruch	168	79

	Rdn.	Seite
c) Kündigungsmöglichkeit – Kündigungs- „pflicht“	169	80
5. Gewährleistungsansprüche nach der Abnahme im einzelnen	172	80
a) Der Nachbesserungsanspruch nach § 13 Nr. 5 Abs. 1 VOB/B	174	81
b) Ersatzvornahme nach § 13 Nr. 5 Abs. 2 VOB/B	179	82
c) Minderung nach § 13 Nr. 6 VOB/B	182	83
d) Schadensersatzanspruch nach § 13 Nr. 7 VOB/B	184	84
6. Verjährungsprobleme	186	84
a) Verjährung der Ansprüche nach § 13 VOB/B	186	84
b) Hemmung und Unterbrechung der Verjäh- rungsfrist durch Untersuchung und Nach- besserung	191	86
c) Verzicht auf die Einrede der Verjährung ..	193	87
XI. Die Zahlung des Werklohns	194	88
1. Die Abschlagszahlung gemäß § 16 Nr. 1 VOB/B	194	88
2. Die Vorauszahlung gemäß § 16 Nr. 2 VOB/B .	200	89
3. Die Schlußzahlung gemäß § 16 Nr. 3 VOB/B .	201	89
4. Teilschlußzahlung gemäß § 16 Nr. 4 VOB/B ..	222	94
5. Verjährungsprobleme	223	94
6. Das Bauhandwerkersicherungsgesetz (§ 648 a BGB)	226	96
 Anhang		
Die 10 wichtigsten, im Jahre 1993 veröffentlichten Entscheidungen des Bundesgerichtshofs		101
Text VOB/A (Abschnitt 1, Basisparagrafen)		105
Text VOB/B		131
Text DIN 18 299 (Einleitungsnorm VOB/C)		149
Verzeichnis der VOB-Normen		157
 Stichwortverzeichnis		 163